

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 45: **Nachhaltig leben**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# SICHERHEIT

(pd/aa) Vom 13. bis 16. November findet die 13. Fachmesse für Sicherheit mit dem grössten deutschsprachigen Fachkongress in den Hallen der Messe Zürich statt. Bereits Ende Juni war praktisch die ganze zur Verfügung stehende Ausstellerfläche belegt. Die Veranstalterin rechnet mit einem Besucherrekord.

An der «Sicherheit 2001» ist von der klassischen Security über Safety bis hin zur IT-Security die gesamte Bandbreite an Sicherheitsinformationen zu sehen. Schlagworte im Bereich der Sicherheitstechnik sind weiterhin Systemintegration, IT-Sicherheit und Videotechnik. Die Entwicklungsschritte in der Elektronik erfolgen genauso schnell wie in der Computertechnik. Zutrittskontrolle beispielsweise wird kaum mehr nur als solche genutzt. Zeiterfassung, Betriebsdaten, Türmanagement und Monitoring werden zukünftig in diesen Bereich integriert. IT-Sicherheit wird mit zunehmender Vernetzung von Unternehmen, Behörden und Institutionen immer wichtiger.

## Brandschutz

In der Statistik der Brandschutztoten pro Million Einwohner und Jahr weist die Schweiz mit 5,5 Fällen weltweit den niedrigsten Wert aus. Die Messe wird aufzeigen, woran das liegt: Mehrere Schweizer Unternehmen zeigen hoch entwickelte Brandmeldetechnik. Die Entwicklung im

Bereich der Sensorik und Detektion von Bränden im Frühstadium ist bei weitem noch nicht abgeschlossen, und Ansätze zu neuen technischen Lösungen werden auf der Messe zu sehen sein.

## Informationstagung

Erneut findet dieses Jahr parallel zur «Sicherheit 2001» in Zürich Oerlikon ein Fachkongress statt. Sicherheitsexperten aus dem In- und Ausland beleuchten jeweils während eines halben Tages ein Thema aus dem weitläufigen Gebiet der Sicherheit. Mit 15 Halbtagsmodulen und mehr als 85 Referenten ist die Informationstagung zum grössten deutschsprachigen Sicherheitskongress avanciert. Die Tagung findet in der Halle 7 der Messe Zürich statt.



Weitere Informationen über die Messe sind erhältlich unter [www.sicherheit2001.ch](http://www.sicherheit2001.ch) oder bei Reed Messen (Schweiz) AG, Tel. 01 806 33 99, Fax 01 806 33 43. Informationen über das Tagungsprogramm sind unter [www.media.sec.ch](http://www.media.sec.ch) oder unter Tel. 01 980 44 66, Fax 01 980 66 67 erhältlich.

## Vernetzte Sicherheit rund um die Türe



Die Firmen Glutz, SEA, SecurSol, Sensotec und Bixi ermöglichen den Besuchern ihres gemeinsamen Auf-

trittes an der Sicherheitsmesse Zürich (Halle 4, Stände 108, 109, 111) einen Einblick in die Welt der Sicherheit rund um die Türe. Der gemeinsame Messeauftritt unter dem Motto Vernetzte Sicherheit bietet einen Überblick mit kompetenter Beratung und hebt damit die Synergien und Kompatibilität der verschiedenen Sicherheitsprodukte hervor, welche kombiniert qualitativ hoch stehende Sicherheits-Systemlösungen ergeben. Es sind dies:

- Glutz Sicherheitsbeschläge ES1, ES2 und ES3
  - SEAvision, das mechatronische Schliess-System
  - SEADrive, die automatische Verriegelungstechnik
  - SecurSol HZ Lock, der Sicherheitsverschluss für Objektschutztüren mit Zutrittskontrolle
  - Glutz-Mehrfachverriegelungen Treplane und Mint
  - Sensotec Selock, elektronische Türschliessung im Innenbereich
  - Bixi Systems, für Personaldaten und Sicherheit
- Glutz AG  
4502 Solothurn  
032 625 65 20, Fax 35  
[www.glutz.com](http://www.glutz.com)

## Fussgängerort

Während der Sicherheit 2001 stellt Rieder Systems SA ihre Produkte der Abteilung Zutrittskontrolle aus (Halle 5, Stand 120). Das Fussgängerort PNG besteht aus einer robusten und zuverlässigen Konstruktion und ist weltweit im Einsatz. Dank seinem formvollendeten Design lässt sich das Fussgängerort PNG harmonisch in jeden Raum integrieren. Die Zutrittskontrolle verläuft in vier Etappen: Identifikation der Person, Analyse des Gesuchs, Erlaubnis (welche die Öffnung für den Durchgang freigibt) und die



Durchgangskontrolle. Die elektronische Durchgangskontrolle garantiert, dass pro Öffnung nur eine einzige Person in den geschützten Ort eindringen kann. Der maximale Durchgangskomfort für den Benutzer (ungebremste Schritt Kadenz) erlaubt eine hohe Durchgangsfrequenz.

Rieder Systems SA  
4600 Olten  
062 212 31 55, Fax 15  
[www.riedersystems.ch](http://www.riedersystems.ch)

## Brandmelder Dote

An der Sicherheitsmesse stellt Siemens Building Technologies die neusten Entwicklungen und Konzepte im Bereich der elektronischen Sicherheitstechnik vor (Halle 3, Stand 3.102). Aktuelle Themen sind die Neuigkeiten in CCTV-, Access- und Brandmeldungstechnik wie auch deren Anwendung beispielsweise in Tunnels, Hotels, Casinos.

Konsequent weiterentwickelt wurde daneben das Meldersortiment AlgoRex: Der Brandmelder Dote weist eine noch kleinere Fehlalarmrate bei gleichzeitig erhöhter Empfindlichkeit auf alle Brandarten auf. Dieser Mehrkriterien-Rauchmelder detektiert nun Rauch, Temperatur und Kohlenmonoxid. Damit wird eine noch schnellere Detektion bei sehr langsamen Schwelbränden gewährleistet.

Siemens Building Technologies AG  
Security Systems  
8708 Männedorf  
01 922 61 11, Fax 64 50  
[www.cerberus.ch](http://www.cerberus.ch)

## Brandschutz durch Kautschuk-Bodenbeläge

Im Brandfall halten nur Steinböden oder Belagsarten wie keramische Fliesen den Flammen stand. Mit den Nora-Kautschuk-Bodenbelägen gibt es jedoch eine weitere sichere Alternative. Diese Bodenbeläge bestehen aus hochwertigem Industrie- und Naturkautschuk sowie mineralischen Füllstoffen. Sie sind frei von Weichmachern, Formaldehyd, Cadmium, Asbest und FCKW. Da bei den Nora-Kautschukbelägen auf PVC verzichtet wird, wird ausserdem kein Chlorwasserstoffgas frei, das zu Verätzungen der Atemwege führen und auch über den eigentlichen Brand hinaus reichende Folgen haben kann: Durch die Verbindung von Chlorwasserstoffgas und Löschwasser entsteht Salzsäure, welche Gebäude, Metallkonstruktionen, Maschinen und elektrische Kontakte auch ausserhalb des unmittelbaren Brandgeschehens zerstört. Nora-Böden bieten bedingungslose Zuverlässigkeit beispielsweise in Fluchttreppenhäusern und -wegen in grossen Wohnanlagen, Kliniken und Altersheimen oder auch bei Verbindungsstegen etwa in Messegebäuden oder bei Fluggaststegen.

*Freudenberg Bausysteme*  
*Vetriebsbüro Schweiz*  
 8305 Dietlikon  
 Tel. 01 835 22 88, Fax 01 835 22 90  
 www.nora.de

## Brandschutzkonstruktionen

Wie Hochleistungsbrandschutz perfekt in die Architektur eingebettet werden kann, ist am Beispiel der Brandschutz-Innentrennwand im Kultur- und Kongresszentrum Luzern zu sehen. Ohne vom Besucher als solche identifiziert zu werden, übernimmt die riesige, attraktiv gestaltete Innenfassade zwischen Luzerner Saal und Kongresszentrum eine entscheidende Brandschutzaufgabe, nach der sich das interne Brandbekämpfungsdpositiv massgeblich ausrichtet. Ohne Konzessionen an die Gestaltungsvorgaben des Architekten Jean Nouvel realisierte die Kro-

nenberger AG eine transparente Übergangspartie mit integrierten Durchgangstüren von ästhetischer Schönheit und maximaler Leistungsfähigkeit. Kronenberger realisiert Brandschutzkomponenten

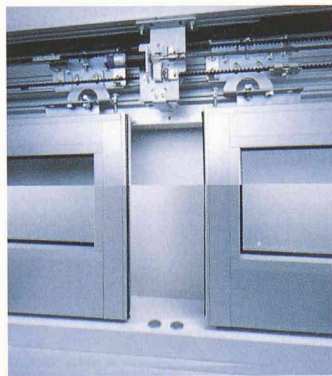


unterschiedlichster Grössenordnungen in Glas/Metall für alle Bereiche und Einsatzformen.

*Kronenberger AG*  
 Tel. 041 445 15 15, Fax 45  
 www.kronenberger.ch/brandschutz

## Einbruchschutz für Automatik-Türen

Die sich vor dem Kunden öffnende Ladentür gewinnt als verkaufsfördernder Service unter den Ladenbesitzern immer mehr Anhänger. Bislang wurde der bequeme Zugang für Kunden durch den Nachteil eines erhöhten Einbruchrisikos erkauft. Jetzt bietet Dorma seine zweiflügeligen Automatik-Schiebetüranlagen, Bogenschiebetüranlagen und Automatik-Raumspartüren mit einer neuartigen, unsichtbar in die Mitteldichtungsprofile integrierten Stangenverriegelung aus hochfestem Stahl an. Diese greift oben in zwei stabile Halterungen im Kämpfer sowie unten in zwei Bodenbuchsen ein. Die Fahrflügel sind im verriegelten Zustand sicher arretiert. Federnde Abdeckungen in den Bodenbuchsen schliessen eine Blockade durch

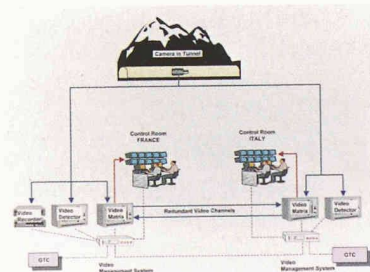


Schutz zuverlässig aus. Die neue Stangenverriegelung ist auch bei Flucht- und Rettungswegtüren zugelassen.

*Dorma Holding GmbH + Co.*  
 D-58247 Ennepetal  
 Tel. +49 23 337 93 56 60  
 Fax +49 23 337 93 90 56 60

## Tunnel-Hochsicherheit

Zurzeit wird der Mont-Blanc-Tunnel auch in Bezug auf die Videoüberwachung auf den neusten Stand gebracht. Die Überwachung wurde mit einer 4-fachen Redundanz ausgestattet. Dazu befindet sich an beiden Tunneleinfahrten jeweils eine eigenständige Sicherheitsleitstelle, deren CCTV-Equipment durch das computergestützte Videomanagementsystem «Plettac Offene Sicherheitsarchitektur» gesteuert wird. Lokale Verteiler im Tunnel führen jedes Kamerasystem in beide Zentralen, so dass selbst bei Störungen zumindest eine der beiden Zentra-



len noch Videobilder empfangen kann. Die Kontrollräume verfügen über je 12 Monitore für die Verkehrsüberwachung sowie weitere 6 Bildschirme zur Visualisierung von Alarmen und Störungen des Verkehrsflusses. Insgesamt sind im Tunnel über 200 hoch auflösende Plettac-Farbkameras FAC 838 in Spezialgehäusen aus einer hoch beständigen Stahlliegierung installiert, an welchen zum Schutz gegen Verschmutzung und Hitze Ventilatoren angebracht sind. Fernsteuerschnittstellen erlauben situationsbedingte Veränderung von Kameraparametern.

*Plettac Electronic Security GmbH*  
 D-90766 Fürth  
 +49 911 75884 474, Fax 286  
 www.plettac-elektronics.de

## Architektenordner aktualisiert

Zur Planung und Anwendung des Werkstoffes Glas bietet Glas Trösch Architekten und Planern seit einiger Zeit einen Ordner mit Fachinformation an. Dieses umfassende Arbeitsinstrument liegt nun in einer aktualisierten Version vor. Der Ordner enthält Informationen zu generellen und spezifischen Eigenschaften von unterschiedlichen Glastypen. Erfasst sind technische sowie statische Angaben und auch Berechnungstabellen. Man findet Daten über Isolierverglasungen und deren Leistungswerte für die Wärmedämmung, Sicherheit, den Sonnen-, Schall- und Brandschutz. Der Ordner informiert übersichtlich zu den Bereichen Fassaden, Bedachungen und dem Innenausbau mit Brüstungen, Treppen, Boden- und Wandbelägen, Raumteilern, Badalementen sowie Designsystemen. Informationsunterlagen über Punkthalterungen und speziellere Anwendungen wie beispielsweise Structural Glazing sind ebenfalls enthalten.

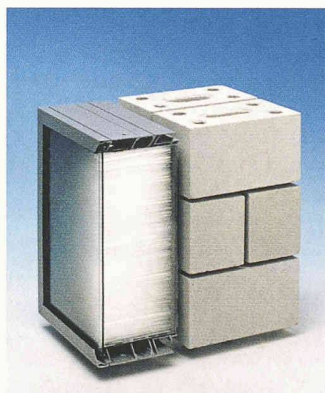
*Glas Trösch AG*  
4922 Bützberg  
062 958 53 81, Fax 062 958 53 90  
www.glastroesch.ch

## Transparente Wärmedämmung

Die solare Wärmedämmung funktioniert wie ein riesiger Kachelofen, der mit Sonnenenergie beheizt wird: Die Sonneneinstrahlung erwärmt die Hauswand, diese gibt die Wärme langsam nach innen ab. Um den Wärmeverlust nach aussen zu reduzieren, werden die Wände mit Dämmmaterial versehen. Dieses ist transparent, damit die Strahlen die Wand erreichen. Selbst bei Bewölkung bleibt die Temperatur im Haus angenehm, da das massive Mauerwerk über eine hohe Speicherfähigkeit verfügt und die Heizkraft deshalb auch über Nacht anhält. Transparente Wärmedämmung eignet sich ganz besonders für den Einsatz in alpinen Regionen. Im Vergleich zum Flachland scheint die Sonne im Winter häufiger – ideale Voraussetzung für Heizsysteme, die die Wärme direkt aus dem Son-

nenlicht beziehen. Der grössere Heizbedarf in den Bergen steigert gleichzeitig die Effizienz von Solaranlagen.

Die ganze Dämmvorrichtung besteht aus montagefertigen und mit Glas abgedeckten Modulen. Das filigrane Dämmmaterial ist so vor Schäden und Verschmutzung geschützt. Die Anlage reguliert sich selbst und bedarf keinerlei Wartung. Unabhängig von der Nutzung zeichnen sich Häuser mit solarer Wandheizung durch einen unübertroffenen Komfort aus: Die



Heizung funktioniert absolut zuverlässig, warm abstrahlende Wände erzeugen behagliche Temperaturen, aufwändige und teure Transporte von Heizmaterial entfallen.

*Ernst Schweizer AG*  
8908 Hedingen  
01 763 61 11, Fax 01 761 88 51  
www.schweizer-metallbau.ch

## Magnetisch-induktive Durchflussmesser

Mit seinem umfassenden Angebot an magnetisch-induktiven Durchfluss-Messaufnehmern und -Messumformern der Serie Magflo bietet Danfoss optimale Lösungen beispielsweise für Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung. Die Messaufnehmer MAG 3100 W mit Nennweiten von DN 25 bis DN 1200 gewährleisten hohe Langzeitstabilität, grossen Dynamikbereich und hohen Korrosionsschutz bei Einbau im Freien oder unter der Erde. Durch einfaches Nachrüsten auf die Schutzart IP 68 vor Ort wird der Messaufnehmer gegen ständige Überflutung geschützt.



*Danfoss AG*  
4402 Frenkendorf  
061 906 11 42, Fax 21  
kurt.steiner@danfoss.ch

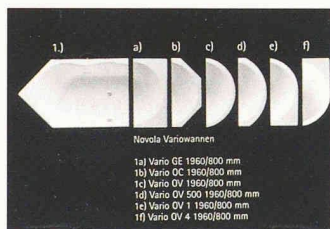
## Profildichtungen mit Zusatzfunktion

Airmatic-Profildichtungen können verhältnismässig grosse Dichtspalte überbrücken und auch Unebenheiten an der Dichtstelle leicht ausgleichen. Diese Dichtungssysteme bestehen aus einer schlauchförmigen Elastomerdichtung mit einem Luftanschluss. Zur Aktivierung und Einleitung der Dichtfunktion wird das Element mit einem Innendruck beaufschlagt, was zur Deformation der Dichtung in eine vorbestimmte Richtung führt. Die Dichtfunktion entsteht durch eine definierte Anpressung an die Gegenfläche. Durch die aufblasbaren und selbst-rückstellenden Dichtprofile eröffnen sich in vielen Einsätzen völlig neue Konstruktionsmöglichkeiten. Besonders dort, wo häufiges Überbrücken der Dichtspalte gefragt ist und eine deaktivierte Dichtung den Schliess- und den Öffnungsvorgang vereinfacht, sind Airmatic-Dichtungssysteme zu empfehlen. Das Anwendungsspektrum erstreckt sich über den gesamten industriellen Apparatebau.

*Angst + Pfister AG*  
8052 Zürich  
01 306 61 11, Fax 01 302 18 71  
www.angst-pfister.com

## Stahl-Email-Wanne

Ab sofort ist die Novola-Wanne mit dem charakteristischen Dreifachschwung in 17 verschiedenen Aussenformen erhältlich. Stahl galt lange Zeit als schwer zugänglich für die Umsetzung von Design. Erst neue Verarbeitungstechniken erlauben nun vielfältige Ausformungen und innovatives Design. Der Wechsel zwischen Radien und Winkeln, die Verknüpfung verschiedener Kreisformen bei den Wanneninnenräumen stellt heute kein technisches Problem mehr dar. Hinzu kommen die vielfältigsten Aussenkonturen. Die Serie Novola umfasst in 3,5 mm-Stahl-Email-Qualität in der



Abmessung 1800/800 mm die Wannenformen Oval, Oval Vario 1, Oval Vario 4, Oval Vario 1+4, Octav und Rechteck. Die Masse aller Vario-Wannen betragen 1960/800 mm. Auf Wunsch können alle Wannen mit Email-Plus, der Oberflächenglasur, an der nichts haften bleibt, und Anti-Slip-Email ausgestattet werden.

*Bamberger GmbH & Co. KG*  
D-35228 Dautphetal  
+49 6466 9210, Fax 163  
www.bamberger.de

## Esprit-Küchenprogramm

Der Küche als Wohn-, Begegnungs- und Lebensraum wird heute wieder vermehrt Beachtung geschenkt. Als wichtigster Ort im Haus soll sie dem Anspruch an Funktionalität und Harmonie gleichzeitig gerecht werden. Piatti bietet zeitgemässe Lösungen an, deren Vielfalt sich in der Abstimmung von Farben und Materialien zeigt sowie in den individuellen Möglichkeiten, sie zur persönlichen Traumküche zusammenzustellen. Ausschlaggebend für die

Gestaltung einer Küche sind in erster Linie die Raumverhältnisse. Offene Räume werden zum Beispiel durch Kochinseln oder Bar-



theiken strukturiert und aufgewertet. Aber auch für geschlossene Küchen ist Übersicht und Komfort ein wichtiges Thema: Küchenfronten, hinter denen sich viel Platz und Stauraum verbirgt, sowie durchdachte Funktions- und Versorgungselemente führen zu optimaler Raumausnutzung. Übersicht und Freiraum werden auch durch auflockernde Elemente und Materialien geschaffen wie zum Beispiel leicht wirkende Aluminiumfüsse und Glasfronten, praktische Eckelemente oder individuelle wählbare Schubladeneinteilungen.

*Bruno Piatti AG*  
8305 Dietlikon  
01 835 51 11, Fax 07 41  
www.piatti.c

## Mehr Licht durch Glas-Pyramiden

Auf der Dachfläche des Instituts Don Bosco in Sitten wurden 6 Glas-Pyramiden Lamilux F eingebaut. Sie entsprechen in einer der zahlreichen Standardabmessungen einem Decken-Lichtmass von 2x2 m. Die Verglasungsflächen sind um 30° geneigt. Sie werden auf einem mit Hartschaum wärmegeämmten Verbundaufsatzkranz aus Glasfaserkunststoff, 15 cm hoch, auf einem 30 cm hohen Mauerwerk montiert und überdecken den Hartschaum mittels eines ca. 300 mm breiten abgekröpften Fussflansches voll. Die Pyramiden bestehen aus tragenden Profilen aus besonders feinen naturelixierten Aluminiumprofilen mit 38 mm Breite. Diese Profile tragen das Isolierglas Sun 50/31, welches eine Lichtdurchlässigkeit von ca. 50 % ergibt sowie einen Gesamtenergiedurchlass von

ca. 31 %. Zusätzlich wurden die Verglasungen auf ihren Süd- und Westseiten mit einem Siebdruck überzogen, welcher den Blendeffekt der Sonne sowie den Wärmestau stark einschränkt. Die Verglasung entspricht von aussen gesehen einem sonnenreflektierenden Float-Glas von 6 mm Dicke, gefolgt von einem Scheibenzwischenraum von 14 mm und einem Verbundsicherheitsglas VSG von 8 mm Dicke. Zwei der Glas-Pyramiden lassen sich sowohl für die



natürliche Belüftung der unteren Lokale benützen wie auch als Rauch- und Wärmeabzugsanlagen im Fall eines Feuers. Sie lassen sich durch zwei elektrische Zahnstangenantriebe 24V in Tandemausführung in Betrieb setzen.

*Watep AG*  
3052 Zollikofen  
031 910 83 60, Fax 61  
watep@swissonline.ch

### Produktehinweise

Für den Abdruck von Produkt Hinweisen besteht kein genereller Anspruch. Ausserdem behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte senden Sie entsprechende Post an:

tec21 c/o Künzler-Bachmann AG  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Herr Marc Kellenberger  
m.kellenberger@kueba.ch  
oder  
Herr Harald Dietsche  
h.dietsche@kueba.ch